

Berlin, 15.12.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

die Corona-Pandemie beschäftigt jeden von uns. Gestern haben die Ministerpräsidenten gemeinsam mit der Bundeskanzlerin harte Einschränkungen beschlossen. Damit wird vielen Menschen, ganz besonders Kindern und Eltern, den Beschäftigten in der Gastronomie, im Einzelhandel und in anderen Bereichen viel zugemutet. Aber es ist notwendig, um ganz konkret Menschenleben zu retten und die Infektionsdynamik wieder in den Griff zu bekommen.

Vor diesem Hintergrund haben heute Präsidium und Bundesvorstand über unseren Parteitag beraten. Uns ist dabei besonders wichtig, dass wir verantwortlich handeln, Handlungsfähigkeit beweisen und geschlossen sind.

- Es entspricht unserer Verantwortung, dass wir am 15. und 16. Januar 2021 einen rein digitalen Parteitag veranstalten – ein Präsenzparteitag ist mit unserer Verantwortung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nicht zu vereinbaren.
- Es entspricht unserer Handlungsfähigkeit, dass wir auf digitalem Weg die Wahl eines neuen Bundesvorstandes sicherstellen – indem wir auf dem Parteitag digital abstimmen und im Nachgang diese Abstimmungen per Briefwahl rechtlich sicherstellen.
- Es entspricht unserer Geschlossenheit, dass wir heute dieses Verfahren in großer Einmütigkeit beschlossen haben.

Untenstehend finden Sie die konkreten Informationen zum geplanten Parteitag. Wir halten Sie unter www.cdu-parteitag.de ständig und fortlaufend auf dem aktuellsten Stand der Planungen.

Wir werden bei unseren Parteitagsplanungen immer die aktuelle pandemische Lage im Blick haben. Diese Verantwortung verbindet uns alle. Und wir sind davon überzeugt, dass wir ihr gerecht werden und gleichzeitig die Weichen für das anstehende Superwahljahr mit sechs Landtagswahlen, zwei Kommunalwahlen und der Bundestagswahl stellen können.

Denn wir wollen die Zukunft unseres Landes weiter gestalten. Wir wollen die Zukunft dieses Landes nicht den Grün-Rot-Roten oder irgendwelchen Ewiggestrigen überlassen. Wir wollen die Zukunft dieses Landes nicht Träumern überlassen, schon gar nicht irgendwelchen Spaltern. Uns treibt die Zukunft unseres Landes an; diese Zukunft motiviert uns. Wir wollen die 20er Jahre dieses

Jahrhunderts mitgestalten, damit Deutschland nicht nur kurzfristig gut durch und gut aus der aktuellen Krise durchkommt. Sondern vor allem, damit Deutschland auch im Jahr 2030 ein erfolgreiches, innovatives, faires, sicheres und freies Land ist.

Dabei bitten wir auch weiterhin um Ihre Unterstützung. Und wir bitten Sie bereits heute in diesem Sinne um die Unterstützung des- oder derjenigen, den oder die der Parteitag im Januar zum neuen Vorsitzenden wählen wird.

Beste Grüße aus Berlin. Und vor allem: Bitte geben Sie aufeinander acht und bleiben Sie gesund!

Annegret Kramp-Karrenbauer
Vorsitzende der CDU
Deutschlands

Paul Ziemiak MdB
Generalsekretär der CDU
Deutschlands

Zu den konkreten Planungen:

- Die CDU wird am 15. und 16. Januar einen digitalen Parteitag durchführen.
- Anfang Januar gehen den Delegierten alle erforderlichen Unterlagen und Informationen zu, wie der Parteitag im Detail abläuft. Zudem werden alle technischen Systeme vorab getestet und es wird eine Telefonnummer für Fragen rund um den Parteitag freigeschaltet, an die sich die Delegierten wenden können. Für den Parteitag stehen dann drei Plattformen zur Verfügung.
- Öffentlich zugängliche Informationen, einen Livestream sowie Berichte und Fotos werden auf der offiziellen Parteitagsseite wie üblich zur Verfügung gestellt.
- Zur Wahrnehmung ihres Rede- und Fragerechts, des Antrags- und Vorschlagsrechts sowie für offene Abstimmungen können sich die Delegierten in den digitalen Plenarsaal einwählen.
- Von dort gelangen sie auch in die digitale Wahlkabine, technisch eine gesonderte Plattform, auf der die geheimen Wahlen stattfinden.
- Diese Wahl ist jedoch rechtlich noch nicht verbindlich – daher stimmen die Delegierten noch einmal per Briefwahl ab. Die Stimmzettel für die anschließende Schlussabstimmung via Briefwahl werden unmittelbar nach den digitalen Abstimmungen versendet, so dass bereits am 22. Januar in der CDU Bundesgeschäftsstelle die Auszählung der Stimmzettel stattfinden kann und dann ein rechtsverbindliches Ergebnis feststeht.

